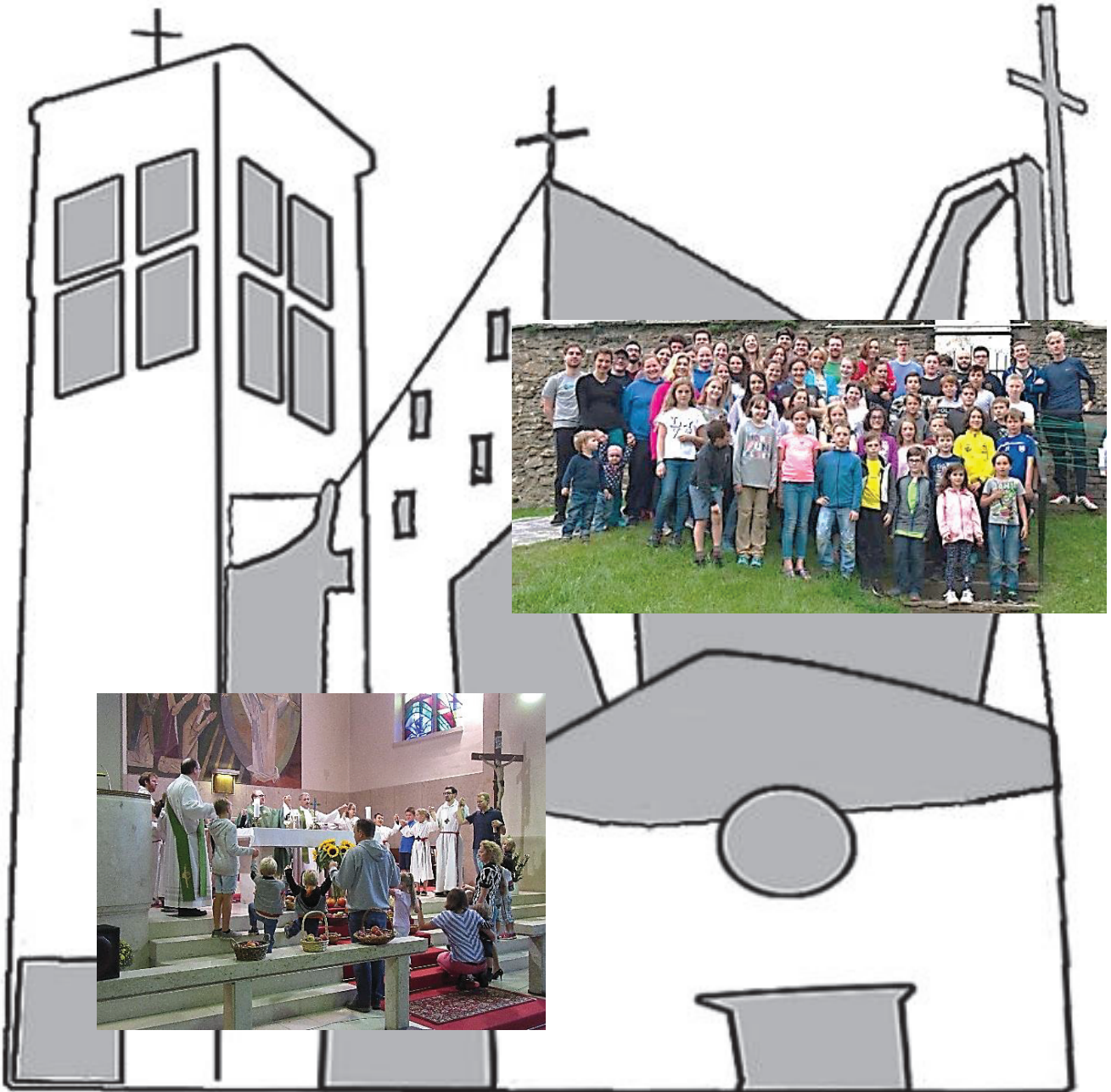


Pfarrfamilie

Bossigasse und Unter St.Veit

Nr. 85 / 2. Dezember 2018

3/2018



Mitteilungsblatt der Pfarren

Zum Guten Hirten

Bossigasse 68, A-1130 Wien

Tel. : 01/8772261

pfarre.zumgutenhirten@katholischekirche.at

www.pfarre-zumgutenhirten.at

Unter St.Veit

Wittegasse 4, A-1130 Wien

Tel. : 01/8777100

pfarre.unterstveit@katholischekirche.at

www.pfarre-unterstveit.at

Inhalt:

	Seite
Wort an die Pfarrfamilie	3
Brief von Helene Hornich an die Pfarrgemeinde	5
Erntedank und Martinsmesse in der Pfarre Unter St.Veit	6
Pfarnachmittag	7
Tilgung des Darlehens, EZA-Stand, Chronik	8
Flohmarkt 2018 in der Boga	9
Erstkommunionsvorbereitung, JS-Lager 2019	10
Jungschar	11
Pfarrfamilien-Wochenende 2019	12
Aus dem Kindergarten	13
Kinderseiten	14
Pfarrball	16

GOTTESDIENSTORDNUNG

Pfarre Zum Guten Hirten

Sonntag: 10.30 und **18.30** Uhr
Dienstag, Donnerstag: 18.30 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr im Haus Trazerberg
Feiertage: siehe Ankündigungen

Pfarre Unter St. Veit

Sonntag: 9:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
Samstag: 18:30 Uhr
Feiertage: siehe Ankündigungen

Möglichkeit zur Beichte und Aussprache:

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarrer Stefan Reuffurth
Tel.:877 22 61-12; oder Stefan.Reuffurth@katholischekirche.at

**Aktuelle Informationen und Termine finden Sie im Terminblatt,
den Kirchenvorräumen und Schaukästen und auf der Homepage**

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber:

Pfarre "Zum Guten Hirten", Bossigasse 68, 1130 Wien und
Pfarre Unter St.-Veit, Wittegassee 4, 1130 Wien

Grundsätzliche Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarren

Layout: Liesl Wiesinger, Elisabeth Buder

Redaktionsteam: Pf. Stefan Reuffurth, Liesl Wiesinger, Elisabeth Buder

Druck: Netinsert GmbH, 1220 Wien

Die **Beiträge** stammen von Mitgliedern der Pfarrgemeinde.

© Die **Fotos** stammen (sofern nicht anders angegeben) von Mitgliedern der
Pfarrgemeinde

Liebe Pfarrfamilie!



Am Ersten Adventsonntag 2015 hat die Diözesanleitung die Pfarren der Erzdiözese Wien in 140 Entwicklungsräume eingeteilt. Diese Entwicklungsräume wurden in den Jahren 2013 bis 2015 in intensiven, partizipativen Prozessen in den Dekanaten erarbeitet und mit dem jeweiligen Bischofsvikar abgestimmt. Unser Dekanat Hietzing hat sich damals auf Grund der spezifischen Situation dafür entschieden, ein großer Entwicklungsraum zu werden.

In seinem Hirtenbrief mit 7 Punkten legte Kardinal Schönborn den Pfarren in den Entwicklungsräumen ein umfassendes Arbeitsprogramm ans Herz. Diese Punkte beinhalten unter anderem eine stärkere missionarische Ausrichtung, engere Zusammenarbeit und Schritte hin zu einer Pfarre mit Teilgemeinden („Pfarre Neu“).

Im Rahmen dieses diözesanen Entwicklungsprozesses, habe ich nach dem Rückzug der Salesianer vor drei Jahren auch die Pfarre Unter St. Veit übernommen. In diesen drei Jahren sind sich unsere beiden Pfarren näher gekommen. Mittlerweile hat sich ein wunderbares Miteinander der Pfarrgemeinderäte beider Pfarren entwickelt, das in gemeinsamen PGR-Sitzungen und bei verschiedenen Projekten seinen Ausdruck findet.

Am vergangenen 4. Oktober hat Bischofsvikar P. Mag. Dariusz Schutzki CR einen Brief an die Pfarrgemeinderäte der Pfarren zum Guten Hirten und Unter St. Veit geschrieben. Darin geht es um konkrete nächste Schritte im Entwicklungsraum im Allgemeinen und in unseren beiden Pfarren im Besonderen.

„Vor diesem Hintergrund (dem Diözesanen Entwicklungsprozess APG2.1) bitte ich euch, in eurem Entwicklungsraum ganz konkrete Schritte in Richtung einer gemeinsamen Struktur zu gehen. Dieser erste Schritt wäre meines Erachtens ein Zusammenschluss der Pfarren Unter St. Veit und Zum Guten Hirten zu einer gemeinsamen Pfarre... Im Auftrag des Erzbischofs möchte ich euch also bitten, dieses Projekt zu beginnen. Meine Perspektive wäre, dass eure Pfarren Unter St. Veit und Zum Guten

eine gemeinsame Pfarre zu bilden.“

Wir, d.h. die PGR der beiden Pfarren, waren nicht sonderlich überrascht über diese Aufforderung. Schon vor der Pensionierung von Pfarrer P. Dr. Salesny SDB war klar, dass die Diözesanleitung eine gemeinsame Zukunft beider Pfarren im Rahmen des Entwicklungsprozesses anstrebt.

Da der Bischofsvikar bis Ende Februar 2019 eine Stellungnahme (Beschluss) der beiden PGR haben möchte, werden sich die PGR und VVR (Vermögensverwaltungsräte) beider Pfarren zu einer gemeinsamen Sitzung treffen, um über den Brief des Bischofsvikars, bzw. die Aufforderung, eine gemeinsame Pfarre zu bilden, zu diskutieren und eine Stellungnahme zu verfassen.

Schon vor dieser Sitzung kann ich sagen, dass wir beide Kirchen, beide Sekretariate und alle Pfarrräumlichkeiten der beiden Pfarren erhalten wollen. Ein mir zugetragenes Gerücht, dass eine der beiden Kirchen geschlossen werden solle, entbehrt jedweder Grundlage.

Die Grundstimmung in den pfarrlichen Gremien ist, was das Miteinander der beiden Pfarren betrifft, sehr positiv. Wir erleben es als eine echte Bereicherung für beide Gemeinden. Ein konkretes Beispiel ist unser oben bereits erwähnter und lang vor dem Schreiben des Bischofsvikars gefasster Beschluss, die PGR-Sitzungen gemeinsam zu machen.

Viele Pfarren der Erzdiözese machen sich momentan auf den Weg zu einer gemeinsamen Zukunft mit den Nachbarparolen. Auch in unseren Nachbardekanaten gibt es bereits Zusammenschlüsse von mehreren Pfarrgemeinden. Diesen Trend gibt es übrigens auch in allen Diözesen in Österreich und in anderen europäischen Ländern. Die zurückgehende Zahl der Gläubigen, der Priestermangel und die zunehmend schwierigere Finanzierung sind die Hauptgründe für diese Entwicklung, die auch an uns nicht spurlos vorüber geht.

Wenn es zu einem Zusammenschluss der Pfarren Unter St. Veit und Zum Guten Hirten kommen sollte, wonach es aussieht, würde dies vor allem eine Verschlinkung der Struktur und ein vertieftes Miteinander bedeuten. Auch wenn wir eine Pfarre werden, soll keine der beiden Gemeinden Nachteile daraus haben.

Ich darf auch im Namen der pfarrlichen Gremien versichern, dass wir alles tun werden, damit beide Gemeinden eine gute Zukunft haben. Eines ist sicher: In Zeiten wie diesen ist gemeinsam besser als einsam!

Der Advent bereitet uns nicht nur spirituell auf Weihnachten vor. Er erinnert uns auch jedes Jahr aufs Neue daran, dass Gott bei uns Menschen ankommen möchte. Auch heute! Das Geheimnis von Weihnachten bedeutet ein ganz neues und tiefes Miteinander von Gott und Mensch in Jesus Christus. Wenn schon Gott das

Miteinander mit den Menschen sucht, wie könnten wir Christen nicht das Miteinander mit den Schwestern und Brüdern der Nachbarpfarre suchen?!

In diesem Advent bitte ich Euch um Euer Gebet für unsere beiden Pfarrgemeinden, für die pfarrlichen Gremien und für mich als Pfarrer, damit es uns gelingt, gemeinsam mit der Diözesanleitung, einen guten Weg für ein besseres und fruchtbringendes Miteinander zu gehen.

Einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Euch von Herzen Euer
Pfarrer Stefan Reuffurth

Liebe Freunde! Liebe Pfarrfamilie!

Es war vor ungefähr 45 Jahren, als mich ein Spaziergang ganz zufällig an der Kirche in der Bossigasse vorbei führte. Ich trat ein, die Sonne schien durch die bunten Glasscheiben der Kirche und ich war von dem Farbenspiel fasziniert. Ich war auf der Suche nach einer neuen pfarrlichen Heimat und so besuchte ich schon am nächsten Sonntag mit meiner Familie, die Kinder waren damals 5 und 7 Jahre alt, die Hl. Messe. Ich war erstaunt über das geschäftige Treiben zwischen Klangstäben und Xylophonen. Auch meine Familie war sofort begeistert, setzte sich in die erste Reihe und es störte niemanden, dass die Mädchen noch kräftig sangen, als alle anderen schon fertig waren. „Hier möchte ich mit tun! Hier fühlen wir uns wohl!“, dachte ich und trug mich an, meine Fähigkeiten als Volksschullehrerin gerne einbringen zu wollen.

Ich startete mit einer „Bastelrunde für Mütter und Kinder“, übernahm später zusätzlich den Erstkommunionunterricht und wurde mit meinen kreativen Ideen gerne angenommen. Die Gemeinsamkeit und das schöne Miteinander begeisterten mich von Anfang an. Zu dieser Zeit gab es öfter sogar zwei Erstkommuniongruppen mit je ca. 25 Kindern, die ich gemeinsam mit Ulli Schmoll und später mit Christiane Gläss leitete. Das Jahr 1983 war für mich ein Höhepunkt und eine wichtige Herausforderung für meine religiöse Entwicklung, als ich mit Dieter Benda

gemeinsam die Firmvorbereitung leitete. Nach der Firmung führte ich die Gruppe zusammen mit Peter Palzer als Jugendgruppe weiter. Im Jahr 1982 wurde ich auch in den Pfarrgemeinderat gewählt.



Durch private und berufliche Umstände war mein Leben in der Pfarre für die nächsten ca. 10 Jahren sehr eingeschränkt, und ich bin P. Mondini noch heute dankbar, dass er meine Familie und mich durch diese schwere Zeit der Scheidung und meines beruflichen Neustarts begleitete. Damals war ich wegen meiner häufigen, beruflichen Seminartätigkeit vor allem an den Wochenenden wenig sichtbar für die Pfarrgemeinde. Umso mehr freute es mich, dass immer ein freundiges Begrüßen ohne jegliche Vorwürfe stattfand.

Das brachte mich auch dazu, dass ich zur Überraschung meiner Familie wieder für den Pfarrgemeinderat kandidierte, und im Jahre 2002 mit höchster Stimmenanzahl zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Dieses Amt durfte ich für die nächsten zwei Perioden ausüben, bevor Matthias Ludwar 2012 in jugendlicher Frische diese Position übernahm. 2017 wurde ich erneut zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



Um die Zeit der Jahrtausendwende nahm ich mir ein Jahr Auszeit in Form eines Sabbaticals und absolvierte seitdem die verschiedensten Ausbildungen in religiöser Richtung. Dazu gehörten der Theologische Kurs, die Krankenhausseelsorgeausbildung, eine Palliativ- und Hospizausbildung und letztlich auch die Ausbildung zur Begräbnisleiterin. Ein besonderes Anliegen ist mir in diesem Zusammenhang auch der Bereich der Weltreligionen. Seit 2008 leite ich gemeinsam mit Helene Spitalsky im Don Bosco Haus regelmäßige Exkursionen zu Orten religiöser Begegnung.

Ich bin ein wenig stolz, dass ich ALLE Tätigkeiten, die von weiblichen Laien im katholischen Bereich ausgeführt werden dürfen, ausgeübt habe, auch auf der Ebene des Dekanats und Vikariats.

Die schwere Krankheit und der Tod meiner ältesten Tochter führten mich seelisch, psychisch und körperlich an meine Grenzen. Sie verstarb am 21. Juni 2017. Gerade in dieser Zeit fühlte ich mich ganz stark getragen, begleitet und geborgen durch unsere Pfarrfamilie in Gott.

Am 28. November 2017 erfuhr ich die erschütternde Diagnose, dass ein Tumor in meinem Gehirn gewachsen ist. Von Anfang an war ich sicher, dass mir Gott darin noch eine besondere Aufgabe zuteilt, die ich anzunehmen bereit bin. Die Prognosen waren sehr schlecht und ich erlebte in Dankbarkeit, dass viele

Menschen, vor allem in unserer Pfarre, für mich und meine Familie beteten. Zur Überraschung aller darf ich nun schon seit fast einem Jahr auf die Zukunft hoffend leben.

Am 21. Oktober konnte ich mit vielen, vielen von euch auf meinen 70er anstoßen!



Trotzdem werde ich mich Schritt für Schritt aus den zahlreichen ehrenamtlichen Ämtern, die ich bekleiden darf in unserer Pfarre, im Dekanat und Vikariat zurückziehen. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Stefan Reuffurth für seine Freundschaft bedanken, seine Umsicht und Sensibilität im Umgang mit der Pfarrfamilie, die aktives Leben in der Gemeinde ermöglicht.

Vor kurzem wurde Katharina Platzer einstimmig als meine Nachfolgerin zur Stellvertretenden Vorsitzenden des PGR gewählt. Ich bin darüber sehr glücklich und zuversichtlich, dass die nächste Generation „Unsere Bossigasse“ gemeinsam mit Pfarrer Stefan genauso gut führen wird und im Sinne unseres Guten Hirten die lebendige Gemeinschaft bestehen bleibt und immer weiter wächst.



Ich danke euch allen für die wunderschönen vergangenen Jahre, in denen wir zum Nutzen unserer Pfarrfamilie so viel Gemeinsames aufbauen konnten. In diesem Sinne wünsche ich uns allen Gottes reichen Segen!

Eure Helene Hornich

Erntedankmesse u. Pfarrfest 16.9.2018 in der Pfarre Unter St.Veit

Am Sonntag, den 16.9.2018 feierten die Gemeinden Unter St. Veit und Zum guten Hirten eine wunderschöne gemeinsame rhythmische Erntedank-Messe.



Danach lud die Mütterrunde zum Pfarrfest in die Wittegasse ein, wo wir mit Getränken, Kuchen, Kaffee, Würstel und anderen Köstlichkeiten verwöhnt wurden.

Nebenbei gab es ein Kinderprogramm mit Körner raten, Gemüseschneiden, Linsenkiste Malblättern und der allseits beliebten Zuckerwurfmaschine.

Aber auch die Erwachsenen durften nicht zu kurz kommen – sie mussten raten, wie schwer der große Kürbis war! Unsere Paula kam fast genau auf die 10,7 Kilo und gewann damit den 1. Preis.

Über allem vergaßen wir aber auch nicht die Ärmsten in unserem Bezirk – der Erlös aus Buffet und Gemüseverkauf wurde für Le+O Hietzing gespendet.



Gabi Schwarz

Martinsmesse in Unter St. Veit

Am Sonntag, den 11. November, stand unsere Familienmesse – musikalisch gestaltet vom Singkreis, der Unterstützung aus der Bossigasse bekam – ganz im Zeichen des Heiligen Martin. Wir konnten bei dieser Gelegenheit auch gleich die neue Tonanlage ausprobieren und waren begeistert. Pater Julien begrüßte die Messbesucher und besonders die zahlreich



erschienenen Kinder, die am Beginn der Predigt das Wirken des Heiligen Martin - in die heutige Zeit verlegt - szenisch darstellten: Viele

Menschen spazieren am Bettler vorbei, die Eiligen, die Reichen, die Hochmütigen, die Gleichgültigen, die Geizigen. Keiner hat einen Blick für ihn, keiner hilft ihm. Erst als Martin vorbeikommt, erhält der arme Bettler Hilfe und Unterstützung.



Beim Auszug marschierten die Kinder mit ihren mitgebrachten Laternen durch die Kirche und sangen das Laternenlied, bevor sie bei der Agape die Kipferl teilten, die von unserer Bäckerei Schwarz gespendet wurden. Vergelt's Gott!

Rosi Wiesbauer

Wir laden herzlich in die Kirche Unter St.Veit ein:

Sonntag, 23. 12.: 10:30 Uhr Kindermesse mit Vorstellung der Erstkommunikationskinder beider Pfarren

Montag, 24.12.: 16:00 Uhr Kindermesse



Neue und alte Gesichter

Seit bald 20 Jahren bin ich nun beim „Pfarnachmittag“ dabei. Hieß er ursprünglich einfach „Seniorenachmittag“, so wurde um die Jahrtausendwende die Entscheidung getroffen, durch eine Namensänderung zu versuchen, unserer Runde neue Gesichter hinzuzufügen. Und dabei dachten wir nicht nur an „alte“ neue Gesichter, sondern auch an „neue“ neue Gesichter: Wir luden ganz bewusst „Interessierte aller Altersstufen“ zu unseren gemütlichen, einmal im Monat stattfindenden Treffen ein.

Trotzdem mussten wir feststellen, dass die Schwellenangst für viele Menschen groß sein dürfte, „zu den Senioren“ zu gehen. Es stießen zwar immer wieder liebe neue Gesichter zu unserer Runde dazu, aber bis heute bin ich der jüngste regelmäßige Teilnehmer an den Pfarnachmittagen im ach so gemütlichen (und seit der Renovierung auch barrierefrei erreichbaren) „Kleinen Pfarrsaal“ in der Bossigasse.

(Vielleicht bin ich auch vorbelastet, weil ich schon als Volksschulkind mit meiner Oma zu den Seniorennachmittagen der Pfarre Baumgarten ging, um mich mit Gugelhupf füttern zu lassen?)

Im Laufe der Jahre besuchten uns zwar an Themennachmittagen MinistrantInnen und Firmlinge, um mit Interviews und Gesprächen den Austausch der Generationen voranzutreiben. Aber selbst viele enge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ließen sich nicht überreden, sich uns für eine gemütliche „Kuchen-Brötchen-Kaffee-Tee-Jause“, Geplauder und einen interessanten Programmteil – Reisevorträge, Meditationen, Geschichten, Spiele, Vorträge z.B. über die moderne Computerwelt – anzuschließen.

Und so möchte ich SIE ganz herzlich einladen: „Schau ´n Sie sich das an!“ - Kommen Sie einfach ´mal vorbei, schnuppern Sie rein – und wenn es Ihnen nicht gefällt, dann macht es auch nichts. Aber wenn doch, würden wir uns sehr freuen!

Die verbleibenden Termine im heurigen Arbeitsjahr:

- Dienstag, 18.12.2018,
- Dienstag, 15.01.2019,
- Dienstag, 19.02.2019,
- Dienstag, 19.03.2019,
- Dienstag, 23.04.2019,
- Dienstag, 28.05.2019,
- Dienstag, 18.06.2019,
- jeweils ab 15 Uhr.

Familie Asenbauer – Thomas Haberl – Christian Haberl (Jahrgang 1971) ☺

Tilgung des Darlehensanteils der Pfarre

Unsere Pfarre übernahm 2015 für den Neu- und Umbau der Pfarre und des Kindergartens einen Darlehensanteil in Höhe von **285.000 €**.

Die bisherigen Tilgungsraten konnten wir in den bisherigen knapp vier Jahren planmäßig mit einem aus Spenden der Pfarrgemeinde bedienen.

Herzlichen Dank für die bisherige großzügige Unterstützung!

Dies hat uns ermöglicht, den laufenden Pfarrbetrieb ohne Probleme aufrecht zu erhalten. Auch konnten wir zum Großteil aus Spenden außerordentliche Anschaffungen,

wie zum Beispiel die neue Lautsprecheranlage, die Gartenanlage oder die Kirchenrampe bewältigen, die einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des Pfarrlebens leisten konnten. Zukünftige Instandhaltungen, wie zum Beispiel die Seitenstiege zur Kirche, werden von der Pfarre zu tragen sein.

Der derzeitige Stand an Spenden deckt die zukünftigen Kreditraten für etwa acht Monate.

Für die restliche Tilgungsdauer (noch etwas mehr als 6 Jahre) hoffen wir weiter auf Spenden der Freunde und Mitglieder der Pfarrgemeinde.

Thomas Bayr

Verkaufstermine EZA – Stand

Vom monatlichen Verkauf fair gehandelter Lebensmittel profitiert auch unsere Pfarre

Obwohl das Fairtraderegal oder Lebensmittel mit dem Fairtradelogo mittlerweile in den meisten Supermärkten zum guten Ton gehört, lohnt es sich doppelt, das Angebot beim monatlichen Verkauf in der BOGA zu nutzen:

- Jedes verkaufte Fairtradeprodukt sichert Familien im Globalen Süden ein menschenwürdiges Leben in ihrer Heimat ohne Hunger und Unterdrückung.

- Auf Bestellung ist das gesamte umfangreiche Sortiment der Weltläden kurzfristig lieferbar (Preisliste liegt beim Verkaufsstand auf).

- Die Pfarre profitiert beim Wiederverkauf von der Gewinnspanne – ein kleiner aber wirkungsvoller Beitrag zur Darlehensrückzahlung, der beim Kauf im Supermarkt im Gewinn der Großkonzerne verschwindet.



Die nächsten Verkaufstermine **beim Pfarrkaffee nach der 10.30h-Messe** sind:

So, 9. Dezember 2018

So, 20. Jänner 2019

So, 17. Februar 2019

Th. Haberl

Aus den Pfarrgebieten:



Taufen:

Egon Kohoutek
Mia Wegerer
Clara Kernmayer
Felix Kernmayer
Ferdinand Wagner
Margarethe Klinger
Charlotte Kopinitsch
Leonie Descovich
Nikolaus Gruber
Clemens Rothmann
Melanie Graf



Todesfälle:

Heinrich Gattermeyer
Johanna Mengl
Rupert Fischer
Emilie Schöll
Ludwig Bauer
Heinz Staribitzer
Susanne Söllner
Elisabeth Nittel
Elfriede Kalkstein
Renate Gistingner
Elfriede Schlifelner
Albert Tweraser
Else Schroth
Johann Sigl
Andreas Niederdorfer
Herbert Soder



Flohmarkt 2018 in der Boga

Am Wochenende 17. und 18. November fand unser traditioneller Flohmarkt im Pfarrhaus statt.

Im Clubraum im Untergeschoß boten zahlreiche Kleiderständer Mäntel, Jacken, Kleider und Anzüge an, auf Tischen lagen Hosen, Pullovern und Shirts in großer Auswahl. Nebenan fanden sich passende Schuhe und Taschen zum neuen Outfit.

Im Jugendraum wurden Kinderträume wahr:



Spiele, Kinder- und Jugendbücher, Spielzeug für Groß und Klein und viel hübsches Kindergewand.

Einen Stock höher, im Pfarrsaal, konnte man gemütlich seine Bibliothek mit dem einen oder anderen guten Buch erweitern, technische Geräte aller Art, ein neues Geschirr samt edlen Gläsern



oder Schmuck und Weihnachtsdekoration



erwerben. Auch für Sportler, vor allem Radfahrer, gab es Angebote.

Erschöpft ließ man sich schlussendlich im Buffet nieder und stärkte sich mit Gourmetsuppen, Brötchen, Kuchen und Kaffee,



die von vielen fleißigen Helferleins nicht nur hergestellt sondern auch serviert wurden.

Wir freuen uns über ein tolles Ergebnis, das wir dringend zur Abdeckung unserer Schulden nach dem Umbau brauchen können!

Ein ganz großes Dankeschön an das großartige Mitarbeiterteam, ohne dessen unermüdlichen Einsatz bei der Warenannahme, Sortieren, Aufbauen und Arrangieren der Waren dies alles nicht möglich gewesen wäre.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ allen, die Waren gekauft und/oder gespendet haben. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit im nächsten Jahr!

Elisabeth Buder

Erstkommunionsvorbereitung 2018-2019



SOMMERLAGER DER PFARRE "ZUM GUTEN HIRTEN"

Pfarrhof Maria Osterwitz

29.06. - 06.07.2019

Anmeldeschluss:
25.05.2019

Schlafplätze im Haus
werden nach Einlangen des
Lagerbeitrags vergeben!

Kosten: € 230 - € 260*

Einzahlung der Kosten pro Kind auf das Konto:
IBAN: AT07 2011 1285 2386 0002 (Erste Bank)
lautend auf Alexander Marolt, gilt als Anmeldung.
Verwendungszweck:
Name des Kindes & Ihre E-Mail-Adresse

KONTAKT: Alexander Marolt
E-Mail: maroltx@me.com
Telefon: 069910258756

*Wir möchten gerne Familien aus allen Einkommensschichten die Möglichkeit bieten, ihre Kinder mitkommen zu lassen. Bitte zahlen Sie daher für Ihr/e Kind/er einen Betrag, den Sie für angemessen erachten (1 Kind: zwischen €230 und €260, 2 Kinder: €400 - €460, 3 Kinder: €600 - €690) auf unser Lagerkonto ein. Sollten Ihre Mittel für die genannten Beträge nicht reichen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer/E-Mail-Adresse oben direkt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kinder und Jugend

Rückblick Sommerlager



Wie jedes Jahr gab es auch dieses Jahr wieder das Sommerlager der Jungschar in Maria Osterwitz bei Deutschlandsberg in der Steiermark. Fast 40 Kinder und um die 20 Leiter verwandelten das Pfarrheim für eine Woche passend zum Thema „BoGa goes Hollywood“ in eine Gegend voller Spiel, Spaß und Glamour. Ein abwechslungsreiches, intensives Programm und die wie immer beste Stimmung trugen ihren Teil zu einem erfolgreichen „leiwanden“ Sommerlager bei.

Osterwitz, wir sehen uns wieder! (siehe S.10)

Jungschar aktuell

Mit einer kleinen Verspätung ist dieses Jahr im Oktober die neue Jungscharsaison angelaufen. Wie im Vorjahr gibt es auch dieses Jahr wieder 3 Gruppen für jeweilige Altersstufen. Während die zwei älteren Gruppen sich zu einer großen Gruppe zusammengeschlossen haben, gibt es wie im Vorjahr auch dieses Jahr wieder eine neue Gruppe für die Jüngsten, die schon jetzt eine eingeschworene Meute ist.

Neben unseren Gruppenstunden im Garten, in Club- und Jugendraum unternehmen wir auch ab und zu Ausflüge, wie auf den Roten Berg, zum Eisgeschäft oder jetzt in der Adventszeit zum Christkindlmarkt nach Schönbrunn. Jeder der interessiert ist, darf gerne vorbeischauen - wir freuen uns immer auf neue Gesichter!

Jungschar-Gruppenübersicht:

JS-Gruppe 3

7-8 Jahre

Dienstag, 16:30-18:00 Uhr

Lena Haberl
Sara Grill
Philipp Krasa

JS-Gruppe 2

9-10 Jahre

Mittwoch, 16:30-18:00 Uhr

Jasmine Rupp
Lukas Haberl

JS-Gruppe 1

11-14 Jahre

Montag, 18:00-19:30 Uhr

Jessica Weikmann
Anna Brunbauer
Lisa Bayr
Mariella Walzer
Andreas Strasser

Jugend aktuell

Schon im August ist unsere Jugendgruppe ins Jahr gestartet. Wöchentlich treffen wir uns in der Pfarre um miteinander zu kochen, Spiele zu spielen oder einfach nur zu reden. Im Mittelpunkt steht das gemütliche Beisammensein. Ab und zu unternehmen **Jugendgruppe:** Dienstag ab 19:30

wir auch Ausflüge wie zum Beispiel zur dritten Mann Tour, an der wir teilnahmen, zum Badminton oder zum Christkindlmarkt. Bei uns ist jeder junggebliebener willkommen. Kommt einfach mal vorbei, wir freuen uns auf dich!

Jungscharmesse

Wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr wieder unsere Jungscharmesse, die von den Jungscharleitern und Kindern gestaltet wird statt. Nach der Messe findet schon traditionell der Filmvortrag über das Jungschar-

lager statt.

Wie in den Jahren davor werden auch wieder Weihnachtskekse von den Jungscharkindern gegen eine freie Spende verkauft.

Sternsingen

Wie schon im Vorjahr werden wir auch dieses Jahr wieder Anfang Jänner von Tür zu Tür ziehen und unsere Sprüche und Lieder vortragen.

Die Gewandprobe findet dieses Jahr am 25.11. nach der Jungscharmesse um ca. 11:30 statt.

Lukas Haberl



Pfarrfamilienwochenende „Zum Guten Hirten“ 17. bis 19. Mai 2019

JUFA Hotel Veitsch***
Sportgasse 3
8663 Sankt Barbara im Mürztal

Anmeldeschluss: 1. März 2019

(Anmeldeformular im Sekretariat abgeben und Teilnahmegebühr bitte einzahlen)

Was erwartet euch?

Gemeinschaft, Erlebnis, Abenteuer, Spiele, Spaß,
Basteln, Singen, Fußball, gemeinsame Wanderung zum
Pilgerkreuz, Stationenspiel, gemeinsame Messe,
Hallenbad, Spielplatz indoor und outdoor



Übernachtung in Familienzimmern mit Vollpension

Kosten:

Erwachsene 150,--

Kinder ab 4 Jahren 90,--

Kinder unter 4 gratis

Im Familienzimmer, ab dem 3. Kind -10%

(Erwachsene im Doppelzimmer pro Person 160,--

Erwachsene im Einzelzimmer 170,--)

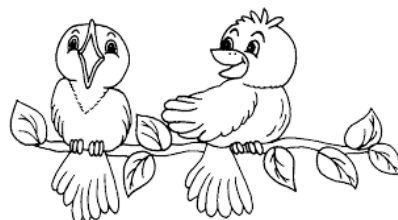
Pro Familie bitten wir um eine **Materialkostenpauschale von 20,--**

IBAN: AT 65 2011 1000 0391 1586

Verwendungszweck: BogaWoe und FAMILIENNAME!

Wir freuen uns auf euch!

Susanne & Kathi



Martinsfest im Kindergarten Zum Guten Hirten

„Feste und Feiern“

Rechtzeitig zu Beginn des Kindergartenjahres und vor den vielen Festen, die wir im Jahreskreis mit den Kindern feiern, hat die St. Nikolausstiftung eine Broschüre herausgegeben: „Feste und Feiern“.

Feste und Feiern bieten uns die Gelegenheit aus dem gewohnten Alltag hervorzutreten, sie schaffen gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen. Sie können Kulturen miteinander verbinden, sie sind identitätsstiftend und ermöglichen einen respektvollen Umgang miteinander.

Das Martinsfest, das der Kindergarten heuer gemeinsam mit Diakon Markus gefeiert hat, ist eines dieser Feste, an die wir uns aus den eigenen Kindertagen, noch erinnern. Das Licht ist das Symbol der Hoffnung, die Martin - und in seiner Nachfolge auch wir – durch sein Handeln in die Welt brachte.



Die Kinder erleben, dass jeder Mensch individuelle Bedürfnisse hat. Wir haben die Kinder gefragt, wann jemand so ein Martinslicht für sie war oder sie ein Licht für andere sind:

- Meine Mama ist für mich ganz besonders. Sie teilt mit mir immer alles.
- Mein Papa ist der Martin – nicht der heilige Martin, aber er macht auch nur Gutes.
- Ein bisschen so wie Martin sind wir auch im Kindergarten. Wir sind lieb zu einander und teilen die Spielsachen.
- Ich habe heute meine Mama getröstet.
- Wenn ich alles alleine haben will, werde ich keine Freunde haben. Ich weiß, wenn ich meine Spielsachen meinen Freunden borge, habe ich mehr.
- Mein Freund ist wie Martin, weil er hat mir etwas mitgebracht.
- Ich hab mal Kekse mitgebracht und sie im Kindergarten geteilt.
- Wenn Oma und Opa mich abholen ist das wie ein Licht.

Teilen, sich für andere verantwortlich fühlen, Solidarität mit den Armen usw. gelten als Grundregeln in vielen verschiedenen Religionen – Werte an die wir uns im täglichen Alltag erinnern sollten und die unsere Kinder verstanden haben.



Anita Keindl-Puschmann

Liebe Kinder



Einladung

Nikolaus,
komm ins  !
Zieh ,  und  aus!
Trink eine Tasse ,
denn draußen fällt der .

Die Adventzeit hat begonnen. Für viele, nicht nur für Kinder, eine Zeit der Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Doch was bedeutet eigentlich „**Advent**“? Es ist für uns Christen die 4-wöchige Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest, bei dem die Geburt Jesu gefeiert wird. Wir warten freudig auf diese Geburt – Jesus feiert seinen Geburtstag und bringt Licht in diese Welt.

Advent bedeutet auch das Warten auf die „Ankunft des Herrn“. Oft fällt es uns aber schwer, zu "warten". Doch in der Adventzeit gibt es viele schöne Bräuche und Rituale, diese Zeit zu begreifen und das Warten zu verkürzen. Vielleicht hast beim Binden des Adventkranzes mitgeholfen

oder schon die ersten Türchen deines Adventkalenders geöffnet. Bei manchen Familien kommt auch der Nikolaus ins Haus oder besucht euch im Kindergarten.

*Ihr könnt auch einen gemeinsamen "**Familien-Adventkalender**" mit kleinen Aktivitäten für die Familie überlegen. Die können z.B. gemeinsames Kekse-Backen sein, Lieder singen, ein Spaziergang am Abend (bei dem die beleuchteten Christbäume gezählt werden), eine Massage mit einem Igelball vor dem Einschlafen, miteinander überlegen, wen man zu Weihnachten besuchen möchte, das Familienfotoalbum anschauen und Geschichten von früher erzählen....*

Kinderwortgottesdienst im Advent



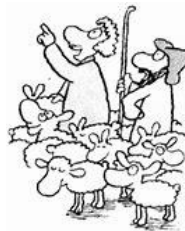
Ein Stern, Engel, Schafe und Hirten – wir machen uns in der Adventzeit im Kinderwortgottesdienst mit den Kindern auf den Weg der Weihnachtsgeschichte.

Wir laden alle Kinder recht herzlich ein zu kommen, mitzumachen, mitzusingen und freuen uns darauf!

Die **nächsten Termine für die KiWoGo sind an den ersten 3 Adventsonntagen** (jeweils um 10.30 Uhr in der Pfarre zum Guten Hirten):

***2. Dezember *9. Dezember *16. Dezember**

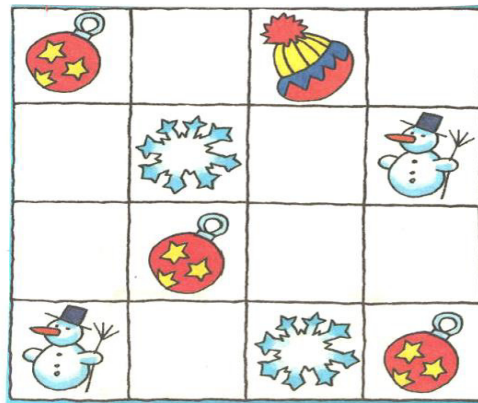
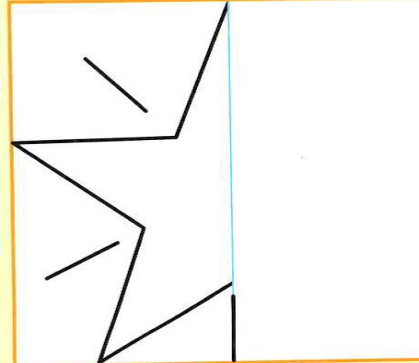
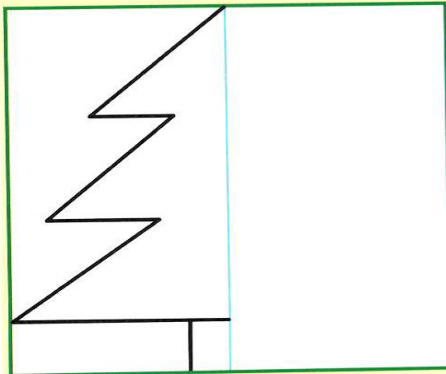
Am **4. Adventsonntag, 23. Dezember**, findet um **10:30 Uhr** in der **Pfarre Unter St. Veit** eine **Kindermesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder**, statt



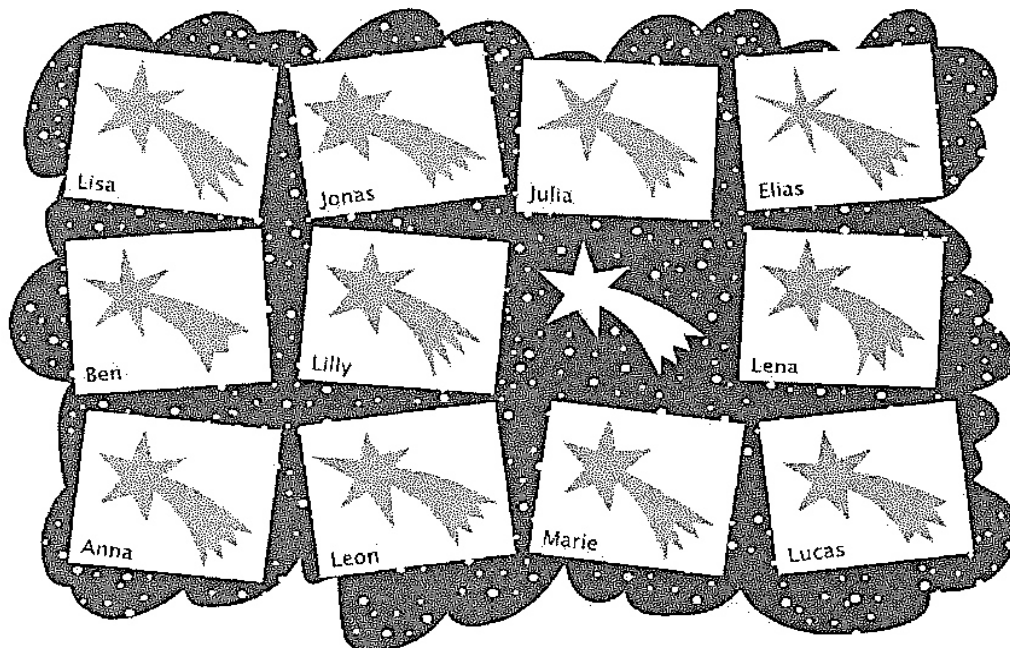
Das KiWoGo-Team (Kathi, Susanne, Edith und Brigitte)

Damit das Warten auf Weihnachten und das Christkind nicht zu lange dauert,
haben wir noch ein paar Rätsel für euch!

Welche Figur entsteht? Stelle sie fertig!



Ergänze dieses knifflige Knobelbrett. Jedes Symbol darf in jeder waagrechten Reihe und in jeder senkrechten Reihe und in jedem Vierfeld nur einmal vorkommen!



Die Kinder haben den Stern von Bethlehém nachgemalt. Aber nur ein Kind hat es wirklich richtig gemacht. Finde seinen Namen heraus.

BALL DER PFARRREN

BOSSIGASSE, MARIA HIETZING, OBER ST. VEIT, UNTER ST. VEIT

WANN?

SA. 26. JÄNNER 2019 EINLASS 20 UHR
ERÖFFNUNG 21 UHR BALLEND 4 UHR

WO?

DON BOSCO HAUS, 13., ST. VEIT-GASSE 25

WAS?

SEKTBAR KAFFEEHAUS DISCO
COCKTAILBAR TOMBOLA

BANDS:

SIGMA JAZZ
GRIEF COVERAGE

ONE NIGHT ONLY BROADWAY

BALL DER PFARRREN

BOSSIGASSE, MARIA HIETZING, OBER ST. VEIT, UNTER ST. VEIT

WANN?

SA. 26. JÄNNER 2019 EINLASS 20 UHR
ERÖFFNUNG 21 UHR BALLEND 4 UHR

WO?

DON BOSCO HAUS, 13., ST. VEIT-GASSE 25

KARTEN- / TISCHRESERVIERUNG:

IN DEN PFARRSEKRETARIATEN

BOSSIGASSE: 01/ 877 22 61

MA. HIETZING: 01/ 877 34 94

OBER ST. VEIT: 01/ 877 25 24

UNTER ST. VEIT: 01/ 877 71 00
NACH DEN SONNTAGSMESSEN

ONE NIGHT ONLY BROADWAY